

# Blaue Glücksorte am Niederrhein

Fahr raus &  
tauch ein

DROSTE

Antje Kluth





Antje Kluth

# Blaue Glücksorte am Niederrhein

Fahr raus & tauch ein





# Liebe Glücksuchende,



am Niederrhein aufgewachsen, verbinde ich mit dieser geliebten Gegend neben sehenswerten Städten und hübschen Dörfern nette Menschen, denen Geselligkeit, Offenheit, Freundlichkeit und viel Humor in die Wiege gelegt wurden. Flaches Land, so weit das Auge reicht, ist ein Paradies für Radfahrer, besonders wenn man an Flüssen und Seen unterwegs ist. Ich zeige Ihnen die schönsten Orte an blauen Gewässern mit alten Mühlen und Wasserschlossern, tollen Sport- und Freizeitangeboten, romantischen Übernachtungsmöglichkeiten, gemütlichen Cafés und Restaurants mit rheinischer Küche und Wasserblick. Folgen Sie mir in wilde Naturlandschaften, herrliche Auen mit den typischen Kopfweiden, durch schnurgerade Pappelalleen, Röhrichzonen und Heidemoore mit all ihren tierischen Bewohnern und unendlich viel Grün. Lauschen Sie dem Kuckuck, dem Gesang der Frösche und erleben Sie die Welt der kleinen und großen Wasservögel. Ob mit Floß, Paddelboot oder Ausflugsschiff, beim Flyboarden oder Hangeln übers Wasser – Spaß und Gemeinschaft gehören zum Naturell der Niederrheiner. Ebenso holen sich Ruhesuchende, Einzelgänger, Wanderer und Genießer an lauschigen Plätzen ihre Riesenportion Glück. Viel Freude beim Lesen und Entdecken!

Antje Kluth



# Deine Glücksorte ...

- 1 Ganz weit im Westen**  
Zipfelgeschichten  
im Selfkant .....8
- 2 Rheingold**  
Beim Goldwäscher  
in Kalkar .....10
- 3 Harmonie der Gegensätze**  
Kunst im Schloss Moyland bei  
Bedburg-Hau .....12
- 4 Kurbeln über die Niers**  
Auf der Selbstbedienungsfähre in  
Wachtendonk .....14
- 5 Schaurig-schön**  
Totholzteich am Ortsrand  
von Brüggem .....16
- 6 Schwebeflug mit Rückstoß**  
Trendsport Flyboarden am  
Effelder Waldsee .....18
- 7 Krustenbrot und Hefezopf**  
Wasserspaziergang zur Aumühle  
am Moerskanal .....20
- 8 Träumen unter der Brücke**  
„Golden Gate vom Niederrhein“  
bei Emmerich .....22
- 9 Auf dem Weg nach oben**  
Die Fischtreppe am Ferkensbruch  
in Nettetal .....24
- 10 Mit Mann und Pferd**  
Traideldenkmal am Dorfplatz  
in Stürzelberg .....26
- 11 In der Muschel Salz atmen**  
Entspannung in Kevelaers  
Solegarten St. Jakob .....28
- 12 Rohrdommelprojekt**  
Am Beobachtungsturm  
im Vogelschutzgebiet Nette .....30
- 13 Der sprechende Kochtopf**  
Im kleinen Aalfischereimuseum  
Monheim .....32
- 14 Bali am Elbsee**  
Entspannen im Vabali Spa  
Düsseldorf .....34
- 15 Glasklar – Glas am Wasser**  
Atelier Zilles in der Ölmühle  
Tüschbroich .....36
- 16 Verwünschenes Schlösschen**  
Pförtnerhaus am Anton-Raky-Weiher  
in Wegberg .....38
- 17 Kreisrund**  
Kurioses am Bellinghovener  
Maar bei Erkelenz .....40
- 18 Heidelerche und Gagelmoor**  
Der Elmptter Schwalmbruch  
in Niederkrüchten .....42
- 19 In den Schlaf schweben**  
Erlebnisort Dingdener Heide  
in Hamminkeln .....44
- 20 Strandkorb mit Torte**  
Auszeit in Korschenbroichs Café  
zum Tulpenfeld .....46



- 21 Cooles Sommer-Highlight**  
Badewannenrennen auf der Wurm .....48
- 22 Baggerbiotop**  
Geführte Tour am Diersfordter Waldsee.....50
- 23 Paddel-paddel, heu-heu-heu**  
Wasser- und Strohspaß im Heuhotel Dümpenhof.....52
- 24 Drüber und drunter**  
Im Aquapark der Blauen Lagune Wachtendonk.....54
- 25 Quaken in Blau**  
Zauberhaftes Froschmoor im Galgenvenn .....56
- 26 Plausch bei Tante Emma**  
Lieblingstreffpunkt Griether Hanselädchen .....58
- 27 Laternensegeln**  
Zur Martinszeit am Elfrather See in Uerdingen .....60
- 28 Über dem Altrhein**  
Historische Eisenbahnbrücke in Griethausen.....62
- 29 Wasserbüffel am Niederrhein**  
Asiatische Rinder auf der Bislicher Insel .....64
- 30 Das Grenzschloss**  
Rund ums Kasteel Huis Bergh in 's-Heerenberg.....66
- 31 Ettl-Rad und Waldtempel**  
An der Erft durch den Stadtpark Grevenbroich.....68
- 32 Unter Piraten**  
Karibik-Minigolf in Nettetals Tortuga Island .....70
- 33 Glück zum Mitnehmen**  
Schafe am Rhein von Düsseldorf bis Emmerich.....72
- 34 Wasserkunst am Rathaus**  
Die Stelen im Stadtsee von Kaarst.....74
- 35 Lilien im Wasserwald**  
Naturschutzgebiet Rheinaue Walsum in Duisburg .....76
- 36 Treffen der Froschmenschen**  
Abenteuer im TauchRevierGasometer Duisburg.....78
- 37 Parkwächter im Turm**  
Niersauenprojekt Burgbenden in Grefrath-Oedt .....80
- 38 Dog-Leinen los!**  
Hunde-Beachparty im Freibad Solimare Moers .....82
- 39 Studieren mit Wasserblick**  
Rhein-Waal-Hochschule am Spoykanal in Kleve .....84
- 40 Teichrunde für Genießer**  
Die ehemalige Obere Burgmühle in Schermbeck.....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Auf dem Flussgrund**  
Geschichten zum Staunen im  
Rheinmuseum Emmerich.....88
- 42 Wasserlöcher im Wald**  
Historische Flachskuhlen in  
Mönchengladbach.....90
- 43 Schlafen im Cottage**  
Glamping am Wisseler See  
in Kalkar.....92
- 44 Libellenjagd im Sumpf**  
Auf dem Moorerlebnisweg  
in Hamminkeln.....94
- 45 Heimat-Durchblick**  
Am Selfie-Point in  
Nettetal-Lobberich.....96
- 46 Auf vier Inseln**  
Frühling auf Schloss Dyck  
in Jüchen.....98
- 47 Floßbau kreativ**  
Auf der Niers von Weeze  
nach Goch.....100
- 48 Wie hoch steht das Wasser?**  
Pegelmesser auf der Budericher  
Insel in Wesel.....102
- 49 Grillagetorte im Schilf**  
Traumstunden in Kranenburgs  
Hofcafé Lindenhof.....104
- 50 Wasserstufen des Barock**  
Beeindruckende Sichtachse am  
Klevertiergarten.....106
- 51 Über den Dächern am Fluss**  
Historische Mühle am Leybach  
in Kalkar.....108
- 52 Ferngesteuert**  
RC-Segeln am Heidesee  
in Geldern.....110
- 53 Tierische Rückenschwimmer**  
Auszeit im NABU Naturschutzhof  
Nettetal.....112
- 54 Ländergrenze im Rhein**  
Schlemmen auf dem Deich  
von Tolkamer.....114
- 55 Stadt der Glücksorte**  
Am Gondelweiher in  
Wassenberg.....116
- 56 Badestrand mit Haustier**  
Die Hundewiese am Eyller See  
bei Kerken.....118
- 57 Wasser im 320-Grad-Winkel**  
Rundumblick am Schiffermast  
Emmelsum.....120
- 58 Unter Baumwipfelduschen**  
Gochs Meerjungfrauen im  
Freizeitbad GochNess.....122
- 59 Wo die Mühle sauste**  
Rund um die Susmühle an der  
Niers in Goch.....124
- 60 Am 2-Kilometer-Becken**  
Auf zur Regattabahn in  
Duisburg.....126



- 61 Das Leben einer Otterdame**  
Patschelbrunnen und  
Patschelpfad in Born .....128
- 62 Flieg, Bär, flieg!**  
Drachepiloten am Rheinufer  
in Düsseldorf.....130
- 63 Übern Damm zum Steg**  
An den Krickenbecker Seen  
in Nettetal .....132
- 64 Machet auf das Tor**  
An der Schleusenanlage in  
Friedrichsfeld .....134
- 65 Körperhygiene der Antike**  
Zweibeiner am römischen  
Badehaus im Wurmatal.....136
- 66 Landwirt mit Wasserblick**  
Hausboote am Diersfordter  
Waldsee bei Wesel .....138
- 67 Frosch und Molch auf Achse**  
Krötenwanderung in  
Geldern .....140
- 68 Die Manchmal-Insel**  
Wasser rund um  
Schenkenschanz .....142
- 69 Flusswanderung**  
An der Erft von Neuss-Gnadtental  
bis Selikum.....144
- 70 Explosiver Fontänenzauber**  
Der Geysir am Kreisel in  
Monheim am Rhein.....146
- 71 Ägypten, Maya, Osterinsel**  
Im Willy-Dohmen-Park in  
Übach-Palenberg.....148
- 72 Leuchtturm an der Niers**  
Paddeln und spielen am  
Wachtendonker Holleshof .....150
- 73 Wasserglück für alle**  
Freizeitspaß an der Xantener  
Nord- und Südsee .....152
- 74 Wo Kormorane sonnenbaden**  
Groov'sches Loch im Reuschenberger  
Busch.....154
- 75 Bei den Petrijüngern**  
Große Fische im Angelpark  
Tüschenbroich.....156
- 76 Wohnen am Kanalufer**  
Hageau-Promenade im Viersener  
Stadtpark Robend.....158
- 77 Der Schwimmreifenmann**  
Rundgang durch die schönen  
Künste in Rees.....160
- 78 Glücksname für Niedermoor**  
Artenvielfalt am Kranenburger  
Bruch .....162
- 79 Seen an der Perlenschnur**  
Wandern entlang der Littardkuhlen  
in Rheurdt .....164
- 80 Schneepalmen am Fluss**  
Übers Jahr im Botanischen Garten  
Düsseldorf.....166

# Ganz weit im Westen

1

## Zipfelgeschichten im Selfkant

Dem kleinen Flüsschen Rodebach, das durch den Kreis Heinsberg und die angrenzende Provinz Limburg fließt, wurde nach dem Wiener Kongress 1815 eine große Bedeutung zugeteilt. Man erklärte den schmalen Wasserlauf in Selfkant zur Grenze zwischen Deutschland und den Niederlanden. Aber nicht nur das. Mitten im Rodebach liegt der westlichste Zipfel Deutschlands. Vom Parkplatz des Erlebnisraums aus passiert man eine Bilderwand mit allerlei Erklärungen zur Geschichte des Westzipfels. Zwischen einer Hecke und dem Bach geht es einen Steg entlang zum äußersten Zipfelpunkt mit einer Plattform über das schmale Gewässer. Hier kann man in den Niederlanden Platz nehmen, während die Füße in Deutschland baumeln.

Zurück über den Steg erreicht man nach wenigen Metern eine kleine Holzbrücke. Wer die überschreitet, steht schon in Limburg mit einer weiteren Attraktion: Wir befinden uns auf der schmalsten Stelle der Niederlande, denn in nur 4,8 Kilometern sind wir bereits in Belgien. Selbstverständlich gibt es hier Wander- und Radwege, sodass man in kürzester Zeit durch drei Länder kommt. Die idyllische Landschaft im Selfkant ist geprägt durch Bachtäler, malerische Auen und Sumpfwälder. Auf der Limburger Seite kann man die Maas erreichen und mit der Walborgh-Fahrradfähre nach Belgien gelangen.

Wenn es einen westlichsten Zipfel gibt, müssen auch noch drei weitere Zipfel existieren. Die nördlichste Deutschlandspitze liegt in List auf Sylt, die östlichste in Görlitz und die südlichste in Oberstdorf. Diese vier Orte haben sich 1999 am Tag der Deutschen Einheit zu einem Zipfelbund zusammengeschlossen und pflegen einen regen Austausch. Für Reisefreudige gibt es einen Zipfelpass. Wer innerhalb von 4 Jahren alle vier Zipfel besucht und sich an den jeweiligen Stempelstellen einen Eintrag abholt, erhält ein Zipfelpaket mit ortstypischen Überraschungen aller vier Zipfelgemeinden. Wenn das nicht ein Ansporn ist, am malerischen Rodebach im Selfkant die Zipfeltour zu starten!

- 
- Erlebnisraum Westzipfel, westlichster Punkt Deutschlands, an der K1, 52538 Selfkant, selfkant.de/zipfelpass



WEST

WEST  
←



# Rheingold

2

## Beim Goldwäscher in Kalkar

Schon gewusst, dass man am Niederrhein Gold finden kann? Tatsache, auch wenn es viele nicht glauben. Wer in Kalkar am Rhein spazieren geht, kann hier und da eine Gruppe Menschen entdecken, die in kreisenden und wippenden Bewegungen Teller schütteln. Mit Gummistiefeln an den Füßen stehen sie gemeinsam mit Jörg Ridder im Wasser und suchen nach dem wertvollen Mineral, denn das kommt am Niederrhein gar nicht so selten vor. Eine Familie mit ihren Kindern ist dabei, ein Ehepaar mittleren Alters, einige junge Leute – alle voller Aufregung bei einem spannenden neuen Erlebnis.

Im Allgemeinen verbindet man mit Goldschürfern die Goldräusche im Amerika des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Das hat was von Abenteuer, der Sehnsucht nach Reichtum und Glück.

Reich kann man hier mit dem Goldwaschen nicht werden, dafür aber ausgesprochen glücklich. Das garantiert Jörg Ridder, Goldwäscher aus Leidenschaft. Für 2 Stunden können Neulinge ohne Vorkenntnisse an seinen Goldwaschkursen teilnehmen. Goldwaschpfannen, Röhrchen und Pipetten zum Aufsaugen der ausgewaschenen Glitzerpartikel bringt der Goldprofi für jeden mit. Dunkle Stellen im Sand, die sogenannten Goldseifen, sind ein Hinweis auf die Ablagerung anorganischer Schwerminerale. Herr Ridder zeigt die Technik des Goldwaschens, hilft bei der Handhabung der Ausrüstung. „Das Gold stammt aus den letzten Eiszeiten“, erklärt er. „Es wurde aus Skandinavien von den Gletschern mit dem Moränenkies an den Niederrhein transportiert.“ Bei jedem Hochwasser verlagern sich mit dem Geschiebe der Kiesschichten die Fundstellen. Das gibt dem Entdeckergeist immer neuen Antrieb. Die Suche nach Goldnuggets bleibt allerdings erfolglos. Rheingold besteht aus kleinen Partikeln, dünn und nicht wiegar, aber jeder hat nach dem Goldwaschen ein paar Flitter in seinem Röhrchen. Das reicht nicht nur für viel Spaß beim gemeinsamen Goldwaschen, sondern auch für Erfolgserlebnisse und jede Menge Glücksmomente, die man sogar in sichtbarer Form mit nach Hause nehmen darf.

---

● Goldwaschen am Niederrhein, Kurse nach Absprache bei Jörg Ridder,  
Xantener Straße 4, 47546 Kalkar, Tel. (01 72) 4 49 31 38 oder (0 28 24) 7 07 95 50



# Harmonie der Gegensätze

3

## Kunst im Schloss Moyland bei Bedburg-Hau

Spürbar vereinigt das Wasserschloss Moyland Glücksuchende, die in Märchenschlösser mit vielen Türmen, in schöne Parks mit Altbaumbestand, blühenden Rhododendren und Hortensien oder in moderne Kunst aus fantastischen Skulpturen und schrillen Exponaten vernarrt sind. Die Gegensätze von Historie und Zeitgenössischem machen die Faszination an diesem Ort aus. Die Ursprünge des Schlosses gehen auf einen Hof von 1307 zurück, der später zu einer mittelalterlichen Burg und im 17. Jahrhundert zum Schloss umgebaut wurde. Zinnen und Wassergraben haben den Anstrich einer trutzigen Burg, während filigrane Figuren, gotische Fensterbögen und Turmfähnchen dem Ganzen eine zauberhafte Lieblichkeit verleihen.

Über den breiten, fast seenhaften Graben rund um das Schloss führt eine ebenso zauberhaft schöne Brücke zu Museumsstücken verschiedener Künstler, die mit Joseph Beuys im Zusammenhang stehen, denn in dem Gemäuer befindet sich der weltweit größte Bestand seiner Werke. Wechselnde Ausstellungen zeigen ausdrucksstarke Installationen, Bilder und Objekte. Im Park entdeckt man auf Schritt und Tritt kleinformatige und monumentale Plastiken von Künstlern der ganzen Welt, die sich wie hineingewachsen in die Grünflächen und – scheinbar schwimmend – zwischen Seerosen einfügen. Es faszinieren die Wasserspiegelung einer goldenen Amphore zwischen Teichrosen und Enten, eine bronzene Nackte mit erhobenen Händen, die eine Taube gen Himmel in die Freiheit entlässt, und große Steinwürfel, die wie hingeworfen im Gras liegen. Zu dem Stilgemisch der Bauformen passen perfekt die Kunstwerke der Neuzeit. Alles fügt sich harmonisch ineinander und eröffnet aus jedem Blickwinkel neue Eindrücke. Zuckerhutbäumchen wechseln mit uralten Trauerweiden, prallen Feigen- und Birnbäumen, bunten Blumen, einem Kräutergarten mit über 300 Heil- und Giftpflanzen und einer begehbaren hölzernen Baumhauslandschaft. Treffender kann der Name „Moyland“ nicht sein, denn „mooi land“ kommt aus dem Niederländischen und bedeutet „schönes Land“.

### TIPP

Mit Parkeintritt erhalten Museumsbesucher eine Wertmarke für das Café.

- 
- Museum Schloss Moyland, Am Schloss 4, 47551 Bedburg-Hau, Tel. (0 28 24) 95 10 60, moyland.de
  - ÖPNV: Haltestelle Schloss Moyland

